

Das Öko-Institut rät: Sparen Sie bis zu 76%

Verbraucher können mit der richtigen Wahl für Lebensmittel, Geräte, Textilien oder Möbel viel sparen - Strom und Geld. Und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Eine Studie des Öko-Instituts stellt die größten Einsparpotentiale vor.

Wer den Kühlschrank mit Gefrierfach durch ein Modell der Energieeffizienzklasse A++ ersetzt, spart bis zu 76% Strom und CO₂. Ein Gasherd reduziert die Energiekosten und den CO₂-Wert im Vergleich zu einem 4-Platten-Elektroherd bis um 45%. Auch die Wahl der Lebensmittel reduziert die persönliche Klimabilanz. Bio-Produkte verursachen laut Öko-Institut meist weniger klimaschädliche Gase als konventionelle Lebensmittel. Das Institut kommt zum Schluss, dass eine fleischreduzierte mediterrane Ernährung und Bio-Produkte das Klima deutlich weniger belasten.

Bei Textilien können Verbraucher allein durch eine umsichtige Nutzung das Klima schützen. Denn wie viel CO₂ auf das Konto von etwa T-Shirts gehen, hängt neben der Produktion davon ab, wie oft Textilien gewaschen und getrocknet oder gebügelt werden.

Das Öko-Institut rät, Kleidung nicht nur eine Saison zu tragen und nur so oft wie möglich bei geringer Temperatur zu waschen.

Die ausführlichen Ergebnisse der Studie finden Sie unter:
www.verbraucherfuersklima.de

